

Dr. Claus Baumann

Seminar - EPG II Bildung der Kunst - Kunst der Bildung

LSF-Nummer: 12713231
Zeit: Montag, 14.00 - 15.30 Uhr
Raum: M 17.11
Beginn: 14.10.2013
Zuordnung: *1-Fach-Bachelor*: EM3
Bachelor Nebenfach (neu): KM6
Modularisiertes Lehramt: -
Master: -
Sonstiges: EPG II, PK IV

Das Verhältnis von künstlerischer Produktion, dem Kunstwerk und seiner Rezeption lässt sich als ein Bildungsprozess beschreiben. Über die Bestimmung der jeweiligen Rollen, die Produktion, Werk und Rezeption dabei spielen, gibt es vielerlei Auffassungen oder allerlei Widerstreit – insbesondere, wenn es um die politische Form oder um eine emanzipatorische Perspektive geht. An der Rolle der Rezipient_innen werden die strittigen Fragen besonders deutlich: Sind die Rezipient_innen passiv Aufnehmende, die es zu belehren, zu bilden, zu unterhalten oder zu aktivieren gilt? Ist das Verhältnis von künstlerischer Produktion und Rezeption überhaupt zu überwinden – etwa um die Kunst im Alltagsleben aufzuheben, wie dies einige Kunstavantgarden propagiert haben? Sind es die Rezipient_innen, die durch ihre Aneignung oder Interpretation das künstlerische Werk überhaupt erst als Kunstwerk vollenden? Befindet sie sich in einer aktiven Rolle, in einer, die am Bildungsprozess der Kunst teilhat? Haben sie durch ihre spezifische Aneignung auf die künstlerische Produktion einen rückwirkenden Einfluss? Ebenso sind auch die Reflexionen zum Kunstwerk und zur künstlerischen Produktion äußerst umstritten.

In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen philosophischen und kunsttheoretischen Überlegungen zu diesen Fragen beschäftigen, und zwar mit besonderem Blick auf die Rolle, welche die Kunst im Prozess der politischen Bildung spielen kann.

Literatur:

Ein Reader mit Texten wird bereitgestellt.

Literatur zur Einführung:

Hauskeller, Michael (1998): Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto. München: Beck.

Schneider, Norbert (2010): Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne. Stuttgart: Reclam.

Literatur zur Vertiefung:

Rancière, Jacques (2008): Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien. Berlin: b_books.

Menke, Christoph (2013): Die Kraft der Kunst. Frankfurt a.M.: Berlin.

Die Veranstaltung ist für fachfremde HörerInnen geöffnet.